

I Auf *C. sp.* am Paschberg bei Innsbruck (Stolz!), vielleicht im Aecidium auf *Crepis sp.* bei Mühlau (wenn dieses Aecidium nicht zu einer der seitdem auf *Crepis* bekanntgewordenen autöcischen Puccinia-Arten gehört); auf *T. officinale* im Vennatale (Peyr. b. Magn. 12 p. 43!).

K Auf *T. officinale* um Kitzbühel (Ung. 4 p. 107; 8 p. 220).

B Auf *C. pallescens* bei Waidbruck (H. & P. Syd. 1 p. 18; Syd. 4 Nr. 1486); auf *C. virens (C. divulsa)* in Gries bei Bozen (Dietel).

162. (400.) **P. Calthae** Link (1825), *Uredo Calthae* Reuquen in Duby, Bot. gall. II. (1830) p. 900. — Rbh. I. p. 216 Nr. 327; Syd. l. c. p. 540.

Auf *Caltha palustris*.

I Innsbruck: an den Wassergräben in der Innau nächst Egerdach (Peyr. b. Magn. 12 p. 39!), am Wege nach Lans (Heinricher!), bei Patsch (Dietel).

?**K** Im Bichlach und im Winklerwald bei Kitzbühel (Ung. 4 p. 133 als *Caeoma ambiguum* Schlecht.; 8 p. 214 als *Uredo Calthae* DC., *Caeoma ambiguum* Schlecht.). Ich kann nicht entscheiden, ob Ungers Pflanze zu dieser oder zur folgenden Art gehört.

163. (401.) **P. Zopfi** Wint., *P. calthaecola* Schroet. — Rbh. I. p. 216 Nr. 328; Syd. l. c. p. 542.

Auf *Caltha palustris*.

I Innsbruck: am Paschberg (Stolz!), bei Patsch (Dietel), im Herztale bei Ampaß (Stolz!).

U Im Achentale (Schnabl).

?**K** Siehe vorige Art.

P Bei Altprags (Pazschke).

164. (402.) **P. Rhododendri** Fuckel. — Rbh. I. p. 225.

Die von Fuckel (1 p. 51) angegebene *P. Rhododendri* Fuckel aus dem Oetztale, die er nur an einem trockenen Blättchen von *Rhododendron ferrugineum* dort gefunden hat, ist sehr zweifelhaft, da sie nach meinem Wissen nie wieder von einem anderen Autor gefunden worden ist. Auch De Toni gibt in Saccardo, Syll. fung. VII. (1888) p. 710 nichts Anderes an. Die von Fuckel als ihre *Uredo* betrachtete *U. Rhododendri* DC. gehört, wie De Bary nachgewiesen hat (Bot. Zeitg. XXXVII. (1879) Sp. 809), zu *Chrysomyxa Rhododendri*. Doch heißt es: „Das Fuckel'sche Original exemplar besteht nur aus einem Blatte; mehr wurde von Fuckel nicht gesammelt. Die Untersuchung ergab eine unzweifelhafte Puccinia“ (P. & H. Syd. 2 p. 351). Vielleicht liegt eine falsche Bestimmung der Wirtspflanze vor.

65. Kühneola Magn.

1. (403.) **K. albida** (Kühn) Magn. in Bot. Centralbl. LXXIV. (1898) p. 169, Ber. deutsch. bot. Ges. XVII. (1899) p. 179, *Chrysomyxa albida* Kühn in Cohn, Krypt.-Fl. Schles. III. 1 p. 372 (1887), *Phragmidium albidum* Ludwig in Bot. Centralbl. XXXVII. (1889) p. 413.

I Auf *Rubus fruticosus* vel affinis beim Berreiterhofe am Wiltener Berge (Stolz!).

B Auf *R. fruticosus* vel affinis am Kalvarienberg bei Bozen (Magn.!).